

# Letzte Meldungen aus dem Heterodschungel

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Lesbenfront**

Band (Jahr): - **(1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Letzte Meldungen aus dem Hetero-

Zu dritt gingen wir in ein überfülltes Jazzlokal. Während die anderen zwei Frauen auf dem Klo waren, suchte ich nach einem Platz und fand ein Tischchen, das eigentlich für zwei Personen gedacht ist. Am Nebentisch wurde bezahlt und ich meldete mein Interesse an drei Plätzen an und gab das Zweiertischchen an zwei suchende Frauen ab. Während ich so dastand und auf die Plätze wartete, schob sich ein junger Mann auf den ersten freiwerdenden Stuhl. Ich bedeutete ihm, dass ich schon darauf gewartet hätte, insistierte aber nicht, da es für sechs Leute Platz hatte. Kaum war unser Intermezzo zu Ende, schob sich nochmals so ein junger progressiv aussehender Mann auf einen Platz und hielt den nächsten - in Kavaliersmanier - gleich besetzt für seine Begleiterin, eine Frau, deren Gesicht ich von irgendwelchen Frauenfesten kannte. Meine boshafte Bemerkung, dass ich nun doch schon länger nach drei Plätzen gefragt hätte, wir zu dritt seien und uns noch unterhalten wollten, wurde schlicht überhört. Die Frau schaute an mir vorbei. Ersterer junger Mann hatte ein mitleidiges Lächeln übrig. So sass wir denn in einer Reihe, wie auf einer Hühnerstange, bestellt und nicht abgeholt. Eine Unterhaltung war unmöglich. - Hätte ich den einen in seine mitleidig lächelnde Fresse schlagen sollen?

Alice

## Ständerat schwächt Motion ab

### Zur Stellung der Frau in der AHV

E. G. Bern, 3. Juni. Der Ständerat hat am Dienstag eine Motion aus dem Nationalrat, die im Rahmen der in Vorbereitung begriffenen 10. Revision eine Besserstellung der Frau in der Alters- und Hinterbliebenenversicherung anstrebt, lediglich als Postulat überwiesen.

Samstagabend in Zürich, 29. März 1980:

Wir gehen zu zweit, Hand in Hand, von der Rathausbrücke Richtung Bahnhofstrasse durch menschenleere, ziemlich dunkle Gassen. Ein Mann bleibt in einer Seitenstrasse stehen. Dann folgt er uns. Anscheinend wickelt er, während er uns verfolgt. Was tun?

Madeleine

„Weiches“ Sexismus -  
Ha ha ha!

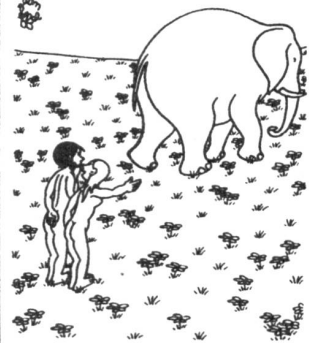


«Wir sind die einzigen, die ohne Pelzmantel herumlaufen müssen.»

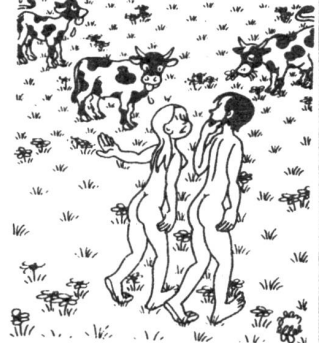
### Adam und Eva



«Schau, das Blümchen passt genau in dein Knopfloch!»



«Er zertrampelt uns den ganzen Teppich!»



«Schade - ganz neu gemacht und schon voller Flecken!»

## «Das Wetter ist launisch wie die Frauen»

Tagesanzeiger:

2.6.1980



4.6.1980



«Das Wetter ist eben launisch wie die Frauen», kommentierte mit der Nonchalance eines Romand Charles Henry Fourcy von der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) in Zürich meine Anfrage, was um Gottes Willen sich da zwischen Himmel und Erde jetzt gerade wieder abspiele. Und weiter: «Ja, es ist schon etwas unangenehm, aber auch angenehm. ...» er hat.» Ein so ... er diesjährig ... lich ... si ... «L ... ha ... Vie ... en.» ... solche ... letzter Zeit. ... es im Mai vor ... unfreundlich und ... chen die Meteorologen em Wetter, wie es nur alle zehn

## Streiflicht

Nachdem eine grosse Boulevard-Zeitung die heissen Nächte gleich in Serie anbietet, möchten wir unseren Lesern wenigstens einmal einen Blick ins «Leben, wie es wirklich ist» gönnen. Red.

Ich sah sie um elf Uhr nachts an der Oberdorfstrasse. Ein formvollendetes Figürchen, elastischer Gang, Kurzhaarschnitt, grosse Augen. Sie strahlte mich an, als wir aneinander vorbeigingen, und in mir geriet etwas ins Vibrieren. Trotzdem schaute ich nicht zurück, schlenderte weiter Richtung Grossmünster. Dann wurde mir klar, dass ich umkehren und ihr nachlaufen müsste.

Die gute Tat der Woche

«Männer werden nicht hinausgeworfen.»

Beschluss der Organisatorinnen der Frauendemonstration in Luzern

Meine erste Liebesnacht ...

# dschungel

- und  
wozu  
er  
- trotzdem  
führt :

19jährige Autostopperin  
bei Buchs SG vergewaltigt

TA:  
30.5.

Buchs, 28. Mai. (SDA/DDP) Beim Auto-  
stoppen ist in der Nacht zum Dienstag in  
der Umgebung von Buchs im St.-Gallen  
eine 19jährige Lehrtochter von  
Schulisten verge-

14jährige von Velo  
gezerzt und vergewaltigt

Siglistorf, 29. Mai. (DDP) Eine 14jährige  
Schülerin ist am Donnerstag zwischen Si-  
glistorf und Schneisingen AG von einem  
Unbekannten von ihrem Velo gezerzt und  
vergewaltigt worden. Als das Mädchen  
um etwa 12.45 Uhr unterwegs war, bog  
ein Mann an. Er versuchte, sie zu entkleiden  
und das Mädchen zu vergewaltigen. Das Op-  
fer wurde verletzt. Die Täter sind noch  
auf der Flucht.

Vergewaltigungsversuch  
auf offener Strasse

Muttenz, 1. Juni. (SDA). Ein etwa 40jähri-  
ger Mann hat am Freitagvormittag in  
Muttenz eine 15jährige Schülerin auf of-  
fener Strasse in einen grauen VW Käfer  
gezwungen und versucht, sie zu entkleiden  
und zu vergewaltigen. Das Opfer wurde  
verletzt. Die Täter sind noch auf der  
Flucht.

Zwölfjährige Schülerin bei Würenlos tot aufgefunden

## War es ein Sexualverbrechen?

Von unserem Reporter Beat Schweizer

Zürich, 18. Mai. Der Mord an der 12jährigen Würenloser Schülerin Ruth Steinmann, die am Freitagabend auf dem Schulheimweg von Wettingen nach Würenlos AG überfallen und umgebracht worden ist (TA vom Samstag am Sonntag weitgehend ungeklärt. Die Polizei nimmt an, dass es sich bei dem Tötungsdelikt um ein Sexualverbrechen handelt. Allerdings bisher durch Beweise nicht erhärtet werden. Das Opfer wurde beim Chefwald in Würenlos tot aufgefunden.

19.5.80

## Dirne zusammengeschlagen

chs. Mit einem blauen Auge davongekommen ist am Donnerstag vor Oberge-  
richt ein 29jähriger Maschinenschlosser,  
der vor vier Jahren im Niederdorf eine  
66jährige Dirne brutal zusammengeschlagen hatte, nachdem ihm ein Not-  
zuchtversuch misslungen war. Zur rela-  
tiv milden Strafe von 18 Monaten Gefängnis bedingt verhalf dem Angeklagten  
die Tatsache, dass der Abschluss der Un-  
tersuchung zweier Bezirksanwölfe jahre-  
lang auf sich warten liess und der Ma-  
schinenschlosser in der Zwischenzeit ein  
geordnetes Familienleben ausweisen  
konnte.

TA 30.5.80

### (Strafflicht)

➔ Dann nahm ich Claudia einfach mit.  
Zu mir nach Hause. Ohne zu Zögern  
folgte sie mir ins Bett und begann zärt-  
lich an meinem Ohrläppchen zu knab-  
bern.

Wir lieben uns heute noch, nach bald  
sieben Jahren. Sie mault manchmal et-  
was, wenn es wieder nur Kitekat oder  
Whiskas gibt, aber stubenrein war sie  
von der ersten Nacht an. Yves A. Bebié

### UMFRAGE

## WÜRDEN SIE EIN BUCH ÜBER GLEICHGESCHLECHTLICHE LIEBE LESEN?

«Was mich nichts angeht, inter-  
essiert mich nicht.» Diese Hal-  
tung nahmen die meisten Leute  
ein, die wir zu diesem Thema  
befragten. Kurze Antworten, ver-  
legenes Lachen und ein entgei-

stertes Kopfschütteln auf die  
Frage, ob wir sie fotografieren  
dürften. Umfragen sind manch-  
mal eine undankbare und zeitauf-  
wendige Sache. Trotzdem sind  
Antworten zusammengelassen:

femina Nr. 15  
25.7.79

Z. Bsp.



«Wenn es mich persönlich  
beträfe, würde ich ein Buch  
darüber lesen. Aber Be-  
richte in Zeitschriften inter-  
essieren mich nicht.»

FEMINA AKTIV FEMINA AKTIV FEMINA AKTIV FEMINA

## Schuss beendete lesbische Liebe

HANNOVER - Nach  
zweijähriger Liebe und ge-  
meinsamem Haushalt zog  
zu einem lesbischen  
Liebespaar eine dritte  
Frau. Das Dreierverhältnis  
entwickelte sich zu einem  
Eifersuchtsdrama bis  
Schüsse fielen: Zwei Jahre  
bedingt wegen schwerer  
Körperverletzung.

gen. «Wie ich die Beiden  
dann auch noch in unse-  
rem französischen Dop-  
pelbett nackt, eng anein-  
andergeschmiegt vorfand,  
war ich von Sinnen»,  
weirte Uta, «ich riss Felici-  
tas vom Bett: Beide  
ins Badezimmer  
gelassen ab. Ich  
sah sie ein und  
schlugen  
zu. Ich

Zwei Jahre wohn-  
te rundliche, blonde  
hilflos Uta (38)  
schlanke, mäßig  
erinerin Mari-  
monisch dem T-  
barv die Fe-  
Mischer  
nem aufmerk-  
samen an  
Die unglück-  
schichte nahm  
fang. Marianne  
tas fühlten sich  
hingezogen und  
immer öfter. Uta  
dann die Beiden,  
schlungen

Nicht nur Frauen werden  
von Männern misshandelt,  
auch die Vertreter des star-  
ken Geschlechts werden  
gequält. Das brachte mich  
Tag. Über den DRS an den  
sten Eidgenossen in der  
Morgensendung. In der  
Tag. «Hilf mir, meine Frau  
als Klagenauer zu  
ten als Klagenauer zu  
dem ein Hörer am Vor-  
nach der Ankündigung auf  
die TV-Sendung über das  
Mischer  
nem aufmerk-  
samen an  
Die unglück-  
schichte nahm  
fang. Marianne  
tas fühlten sich  
hingezogen und  
immer öfter. Uta  
dann die Beiden,  
schlungen

Die unglück-  
schichte nahm  
fang. Marianne  
tas fühlten sich  
hingezogen und  
immer öfter. Uta  
dann die Beiden,  
schlungen

Wie dann Marianne  
eröffnete: «Es ist aus»,  
zog die verzweifelte Uta  
eine Damenpistole und  
traf Marianne in die linke  
Brust.

Die unglück-  
schichte nahm  
fang. Marianne  
tas fühlten sich  
hingezogen und  
immer öfter. Uta  
dann die Beiden,  
schlungen

Marianne schwebt in  
der Luft. Die milden  
Uta  
efängnis,  
Die Geschä-  
handlung am  
der Zwischenzeit ist die Frau verstorben.

Der Tod hatte jedoch nach Ansicht des  
Gerichts keinen unmittelbaren Zusam-  
menhang mit der schweren Körperverlet-  
zung. Allerdings wurde festgehalten,  
dass sich der Gesundheitszustand der  
Frau nach der Tat zusehends verschlech-  
tete.

Der Tod hatte jedoch nach Ansicht des  
Gerichts keinen unmittelbaren Zusam-  
menhang mit der schweren Körperverlet-  
zung. Allerdings wurde festgehalten,  
dass sich der Gesundheitszustand der  
Frau nach der Tat zusehends verschlech-  
tete.

18 Monate Gefängnis bedingt